

# Spaziergang wird zum Tüftelspaß

Nach Ackergalerie und Plüschtiersafari: Neue Familientour durch Kirchhorst und Neuwarmbüchen

Von Lisa Otto

**Kirchhorst/Neuwarmbüchen.** Experimentieren, logisch denken und suchen: Nach der Ackergalerie mit zahlreichen Kreidebildern und der Plüschtiersafari durch Kirchhorst hat sich Sandy Jäger wieder etwas Neues überlegt. Diesmal schickt die Fachfrau für Kreatives vom Funtasiemobil in Zusammenarbeit mit Sascha Bruncke von Geocaching-in-Hannover.de Familien noch bis Sonntag, 31. Mai, auf eine große Tüfteltour durch Kirchhorst und Neuwarmbüchen. „So können alle ihre grauen Zellen wieder in Schwung bringen. Das tut allen gut“, erläutert Jäger die Idee dahinter. Neben zahlreichen Aufgaben zum Lösen gibt es auch wieder etwas zu gewinnen.

## Tüfteltour umfasst 46 Stationen

Während die Familien bei der Plüschtiersafari auf eine Art Schnitzeljagd gegangen sind, um die Namen der versteckten Plüschtiere aufzuschreiben, ist die neue Tour ein wenig komplexer. „Man muss diesmal in die Aktion gehen. Das macht es für Familien aber auch spannend“, sagt Jäger. Denn an insgesamt 46 Stationen müssen die Teilnehmer verschiedene Aufgaben lösen. Dabei ist jede der Aufgaben einer von drei Kategorien zugeordnet. Während das Fernglassymbol für „Gucken und Sehen“ steht, handelt es sich bei dem Zollstock um „Experimentieren und Tüfteln“. Zudem steht das Fragezeichen für allgemeine Fragen. Ein Schild an den Stationen gibt den Hinweis, um welchen Aufgabentyp es sich jeweils handelt und welche Hilfsmittel benutzt werden sollen. „Wir haben versucht, für alle etwas dabei zu haben“, sagt Jäger.

Zu der Kategorie „Suchen“ ge-



Haben die Tüfteltour möglich gemacht: Sascha Bruncke und Sandy Jäger mit Fritz, Jägers Sohn. Der Junge hat die Stationen getestet.

FOTO: LISA OTTO

hört beispielsweise die Station an der Ortsfeuerwehr Kirchhorst. Auf dem Hof ist ein großes Labyrinth aufgemalt. Die Kinder können zwischen drei verschiedenen Startpunkten wählen, um den richtigen Weg zum Ziel zu finden. „Wir haben aber auch eine Schlecht-Wetter-Variante“, sagt Jäger. Dafür hat sie ein kleines Labyrinth ausgedruckt, laminiert

und aufgehängt. „Beide Labyrinth haben aber das gleiche Ergebnis.“ Wer am Ende den richtigen Buchstaben gefunden hat, ist dem Lösungswort einen Schritt näher gekommen. „Wir geben an jeder Station an, der wievielte Buchstabe des Lösungswortes dort zu finden ist“, erläutert Jäger. Bei der Festlegung der Stationen haben die Initiatoren immer da-



Mit einer Grillzange ausgestattet müssen die Kinder die Holzteile richtig zusammenlegen.

FOTO: PRIVAT



In einer Kiste voller Stroh müssen die Tüftler einen Buchstaben finden.

FOTO: PRIVAT

rauf geachtet, dass genug Platz vorhanden ist. „Die Aufgaben funktionieren komplett kontaktlos“, sagt Sascha Bruncke. „Und jeder benutzt seine eigenen Hilfsmittel.“ Dass auch alle Experimente funktionieren, hat Jägers Sohn Fritz (6) bereits getestet. Doch nicht nur ihre Familie unterstützt sie bei der Tüfteltour, sondern auch viele Nachbarn. „Alle, die

mitmachen wollten, haben von mir Unterlagen zugeschickt bekommen, welche sie an den Gartenzaun hängen mussten“, erläutert Jäger. Die breite Unterstützung hat noch einen Vorteil: „Es hat einen großartigen Kontrolleffekt. So kriege ich immer Rückmeldung, wenn etwas nicht funktioniert oder ausgetauscht werden muss.“

## Startpunkt individuell wählbar

Ob die Familien die Tour mit dem Fahrrad absolvieren oder zu Fuß gehen, ist dabei jedem selbst überlassen. Zudem ist der Startpunkt individuell wählbar. „Wer möchte, kann sich die Tüfteltour auch auf mehrere Tage aufteilen oder Aktionen mehrfach absolvieren“, sagt Jäger. Wer am Ende das richtige Lösungswort herausgefunden hat, erhält wieder die Chance auf einen kleinen Gewinn. „Es ist ein Event für die ganze Familie“, verspricht Jäger. „Wir freuen uns auch schon darauf.“ Die beiden Initiatoren sind sich auch sicher, dass ihr Familienprogramm eine schöne Abwechslung in dieser Zeit darstellt. „Wir machen es fürs Dorf. Es soll einfach eine nette Geste sein.“

**Info** Eine Karte, wichtige Informationen sowie Hinweise zu den Stationen können im Internet auf [www.coole-kinder-events.de](http://www.coole-kinder-events.de) oder [www.geocaching-in-hannover.de](http://www.geocaching-in-hannover.de) heruntergeladen werden. Wer das Lösungswort herausgefunden hat, kann dieses noch bis Sonntag, 31. Mai, in den Briefkasten vom Chamelofanten beim Funtasiemobil, Steller Straße 96, einwerfen. Die Gewinner gibt Sandy Jäger dann am Montag, 1. Juni, bekannt.



Weitere Bilder finden Sie online unter [haz.de/isernhagen](http://haz.de/isernhagen) und unter [neuepresse.de/isernhagen](http://neuepresse.de/isernhagen)